

**FDP-Fraktion im Kreistag des Kreises Heinsberg
- Fraktionsvorstand -**



FDP-Kreistagsfraktion * Valkenburger Str. 45 * 52525 Heinsberg

**An
den Landrat
Herrn Stephan Pusch**

im Hause

Geschäftsstelle:

Kreishaus, Raum 120
Valkenburger Straße 45
D-52525 Heinsberg
Telefon: 0 24 52 / 13-17 50
Telefax: 0 24 52 / 13-17 55
E-Mail: fdp-fraktion@kreis-heinsberg.de

Nachrichtlich zur Kenntnis:

Kreistagsfraktionen

Heinsberg, 30.11.2015

Überregionale Projekte bzw. Beteiligungen auf den Prüfstand! Änderungsantrag gem. § 10 der GeschO zur Beratung in der nächsten Kreisausschuss-/Kreistagssitzung; Antrag gem. § 5 GeschO der CDU-Fraktion betr. "Einrichtung einer Koordinierungsplattform (über)regionale Angelegenheiten"

Sehr geehrter Herr Landrat,

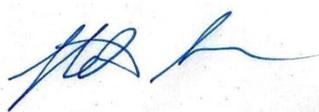
neben einer besseren Koordination der von und aus dem Kreis in die (über)regionalen Organisationen entsendeten Mitglieder u. a. zur Verbesserung der Kommunikation in die Kreisgremien und zur Entwicklung und Unterstützung eigener Initiativen und Projekte aus dem Kreis bedarf es aus unserer Sicht einer zugleich kritischen Überprüfung der aktuellen Strukturen.

Denn bei überregionalen Projekte bzw. Beteiligungen - wie z.B. der AGIT in Aachen - kommt immer mehr die Frage nach dem Mehrwert für unseren Kreis Heinsberg auf. Daher regt die FDP-Fraktion eine Kosten-Nutzen Analyse an. Im Rahmen dieser Analyse gilt es auch zu prüfen, ob in Zukunft z.B. die Aufgaben der AGIT von unserer WFG übernommen werden können, auch wenn diese dann gestärkt werden müsste. Das Gebot der Haushaltsdisziplin gilt für Kommunen und Kreis, so gehören gerade die überregionalen Projekte bzw. Beteiligungen, die noch als „freiwillige Leistung“ gelten, auf den Prüfstand.

Die FDP-Fraktion beantragt folgende ergänzte Beschlussfassung in der nächsten Kreisausschuss- und Kreistagssitzung:

1. Die WFG wird um eine Stellungnahme/Einschätzung zu den bisherigen Erfahrungen mit und in den (über)regionalen Gremien gebeten. Dies soll von der Verwaltung bei ihrer Prüfung bzgl. dem „Mehrwert“ für den Kreis Heinsberg entsprechende Berücksichtigung finden. Neben dem reinen Kosten-Nutzen Vergleich soll auch geprüft werden, inwieweit unsere WFG einzelne Aufgaben entweder besser oder zumindest für den Kreis Heinsberg kostengünstiger übernehmen kann.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert eine Koordinierungsplattform (über)regionale Angelegenheiten im Dezernat von Herrn Dezernent Nießen einzurichten.
3. Dieser Plattform sollen alle Mitglieder des Kreistages in den entsprechenden Strukturen, der zuständige Dezernent, der Geschäftsführer der WFG und, sollte er im Kreisgebiet ansässig sein, der Leiter der Revierkonferenz der sog. Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR) angehören.
4. Ein Vertreter/eine Vertreterin des derzeit neu entstehenden Planungsverbandes Erkelenz, Mönchengladbach, Titz und Jüchen, der die Zielsetzung einer frühzeitigen strukturpolitischen Mitgestaltung der Zeit nach der Braunkohle verfolgt, soll ebenfalls hinzugezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Lenzen
Fraktionsvorsitzender



Dr. Klaus J. Wagner
Stv. Fraktionsvorsitzender